Ressort: News

Stärkung der Mitbestimmung und Eigenkapitalbasis

Ein echter Gewinn für alle Beschäftigte

Papenburg, 04.08.2024, 15:56 Uhr

GDN - Organisatorisch wird sich die Meyer Gruppe weiterentwickeln. Dies soll geschehen im Zuge der laufenden Restrukturierungsmaßnahmen und zur weiteren Unternehmensstärkung .Hierzu werden die Meyer Werft , die Neptun Werft sowie weitere Unternehmen der Meyer Gruppe unter einem gemeinsamen Dach vereint.

Damit wird nun – wie mit dem Betriebsrat der Meyer Werft und der IG Metall vereinbart – die Mitbestimmung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestärkt, indem die rechtliche Basis für einen Konzernbetriebsrat und einen mitbestimmten Aufsichtsrat geschaffen wird. Die Reorganisation führt im weiteren Verlauf zu einer wesentlichen Vereinfachung der Konzernstruktur. Zum anderen wird die Meyer Neptun GmbH, die dieses neue Dach bilden wird, über die stärkste Eigenkapitalbasis innerhalb der Meyer Gruppe verfügen.

Vorgesehen ist,dass die Meyer Werft Gmbh& Co. KG den gesamten Werft – und Geschäftsbetrieb zum 31.August 2024 an die Muttergesellschaft der Meyer Neptun GmbH übertrage wird.
Somit geht das gesamte Vermögen sowie die Rechtsbeziehungen der Meyer Werft GmbH & Co. KG gehen im Wege der so genannten Gesamtrechtsnachfolge automatisch auf die Meyer Neptun GmbH über.

Dies schließt den Übergang aller materiellen und immateriellen Vermögensgegenstände, aller Arbeitsverhältnisse sowie der Kundenbeziehungen der MEYER WERFT ein. Damit ist keinerlei Stellenabbau – über die dazu bereits getroffene Rahmenvereinbarung hinaus – verbunden.

Darüber hinaus sollen in einem nächsten Schritt die für den Geschäftsbetrieb der Meyer Gruppe wesentlichen Zuliefererdgesellschaften, die derzeit teilweise noch außerhalb der Meyer Gruppe tätig sind, in die neue Struktur unter das Dach der Meyer Neptun GmbH überführt werden.? Des weiteren betont die Geschäftsleitung .

Die angestrebte Neuorganisation sein ein integraler Bestandteil des laufenden, umfassenden Sanierungskonzeptes. Die Unternehmensberatung Deloitte hat am 22. Juli 2024 den Entwurf des internen Gutachtens vorgelegt. Im Sanierungskonzept nach den IDW S6 Richtlinien wird eine positive Zukunftsprognose für die Meyer Werft. gestellt.?
?Die Bekanntmachung des Sanierungskonzeptes wie auch dessen Umsetzung wurden von den betroffenen Stakeholdern (Geschäftsführung, Betriebsrat, Politik) in ersten Stellungnahmen positiv aufgenommen. Auch die Eigentümerfamilie Meyer begrüßt und unterstützt das Vorgehen.?

Neben der kürzlich mit Betriebsrat und IG Metall erzielten Rahmenvereinbarung stellt dieser vorgelegte Entwurf des Gutachtens einen nächsten wichtigen Schritt Richtung Zukunftssicherung des Unternehmens und seiner Mitarbeitenden dar.?Die Sanierungsfähigkeit des Unternehmens soll mit der Erstellung des finalen Gutachtens bis Mitte September abschließend bestätigt werden.?

?Der CEO des Unternehmens, Bernd Eikens und der eingesetzte Sanierungsexperte Ralf Schmitz äußerten sich in einer gemeinsamen Erklärung am 22. Juli 2024 zuversichtlich: „Auch wenn noch eine Wegstrecke vor uns liegt, sind wir überzeugt, dass das Unternehmen die Substanz, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch den Willen zu einem gemeinsamen Kraftakt hat, um die Werft wieder auf Wachstumskurs zu bringen“. Das vorläufige Gutachten bescheinigt der Meyer Werft generell „Sanierungsfähigkeit und Sanierungswürdigkeit“, so Ralf Schmitz.?

? Betriebsratsvorsitzender Andreas Hensen: „Für die gesamte Belegschaft ist das Gutachten ein sehr positives Signal. Die neue Gesellschaftsstruktur ist auch aus unserer Sicht für die bestehenden Arbeitsverträge unproblematisch. Mit dem neu zu gründenden Aufsichtsrat und dem Konzernbetriebsrat wird die Mitbestimmung weiter gestärkt und das ist ein echter Gewinn für alle Beschäftigte.”

Bericht online:

https://www.germandailynews.com/bericht-124949/staerkung-der-mitbestimmung-und-eigenkapitalbasis.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Dieter Theisen/Florian Feimann

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Dieter Theisen/Florian Feimann

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619